

LOKSTEDTER TAUSCHTAG

Organisation und Erfahrungen des Forschungsprojekts Klimafreundliches Lokstedt



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Zur Entstehung..... | 2 |
| Konzepterstellung..... | 2 |
| Location | 3 |
| Anmeldemanagement | 3 |
| Hygienekonzept..... | 3 |
| Genehmigungen, Anmeldungen & Versicherungen | 4 |
| Rahmenprogramm | 4 |
| Abtransport der Gegenstände | 4 |
| Material | 4 |
| Öffentlichkeitsarbeit & Presse..... | 5 |
| Finanzen | 5 |
| Ablauf vor Ort | 5 |
| Anhang..... | 6 |

Zur Entstehung

Die Idee des Tauschtages ist in der ersten Projektlaufzeit *Klimafreundliches Lokstedt* (2016-2019) entstanden. Im Themenfeld der Abfallwirtschaft ging es darum, ressourcenfreundliche Ansätze zu entwickeln. Der Tauschtag war eine dieser Ideen, die in den darauffolgenden öffentlichen Diskussionsrunden im Stadtteil sehr positiv bewertet wurden.

Für die zweite Projektlaufzeit *Klimafreundliches Lokstedt* (2020-2022) war die Durchführung des Tauschtages damit eine der Veranstaltungen, die in der Praxis erprobt werden sollten. Der Tauschtag wurde zum Ende der zweiten Phase des Projekts, am Samstag, den 27.08.2022, erstmalig durchgeführt.

Konzepterstellung

Für die Konzipierung und Umsetzung des Tauschtages gab es ein Organisationsteam, das aus Mitarbeitenden der Universität Hamburg, der Stadtreinigung Hamburg, dem Gymnasium Corveystraße und dem Bezirksamt Eimsbüttel bestand.

Ziel des Tauschtages war es, Gegenständen, die in einem Haushalt nicht länger gebraucht werden, neuen Wert zu verleihen. Dies geschieht, indem sie anderen zur Verfügung gestellt werden, die vielleicht gerade danach suchen, wie auch im Flyer beschrieben wurde:

Gebrauchtes weitergeben, Schätze und Nützliches finden! Was für manche aussortiert werden kann, ist für andere vielleicht genau das, was gerade gesucht wird. Gut erhaltene Dinge können so ein zweites Leben bekommen. Im Zeichen einer klimafreundlichen Ressourcenwende können während der Veranstaltung auf der Aktionsfläche Bücher, Spielsachen, Klamotten, Schuhe, Accessoires, Kleinmöbel und Haushaltswaren getauscht werden. Jede:r kann bis zu 10 Teile mitbringen und bekommt hierfür Tausch-Marken, die dann wiederum für andere Teile eingetauscht werden können. Alles ohne Geld. Was keine neue Abnehmer:innen findet kann am Ende des Tages bei Bedarf direkt vor Ort an das Sozialkaufhaus Stilbruch von der Stadtreinigung weitergeben werden.

Zur Anzahl der Dinge: Wir haben uns mit maximal 10 Tauschartikeln für einen überschaubare Anzahl an Gegenständen entschieden, damit die Menge an Gegenständen nicht ausartet und nicht als Einladung verstanden wird, einmal richtig auszumisten. Das hat in der Durchführung gut geklappt. Nur sehr vereinzelt kamen Teilnehmer:innen mit mehr als 10 Teilen. Die Auslegung der 10 Teile war so zu verstehen, dass bspw. eine Bücherreihe als 1 Tauschartikel galt, ebenso ein Tee-Service, ein Gläser-Set o.ä.

Tauschwert 1:1: im Vorfeld kamen immer wieder Fragen, ob wirklich alles, unabhängig der Größe oder des ursprünglichen monetären Wertes gleich viel „wert“ sein soll. Hierfür haben wir uns bewusst entschieden, da das Ganze gerade nicht als finanzieller Tausch gesehen werden sollte, sondern der Wert des Gebrauchs im Vordergrund stand.

Kategorien und Ausschlusskriterien definieren: Das Aufstellen der Kategorien (Bücher, Spielsachen, Kleidung, Schuhe, Accessoires, Kleinmöbel, Haushaltswaren, Deko) hat konkreter vermittelt, welche Gegenstände mitgebracht werden können. Die Ausschlusskriterien (zu große Möbel, Elektronikgeräte, Hygieneartikel, Kosmetik, kaputte oder schmutzige Dinge) wiederum sollten noch einmal verdeutlichen, dass wirklich nur Dinge mitgebracht werden, bei denen eine Chance besteht, dass andere sie als neue Schätze und Nützliches wahrnehmen. Elektrogeräte wurden ausgeschlossen, da es sonst notwendig

gewesen wäre, vor Ort zu kontrollieren, ob diese auch funktionieren, damit nichts Kaputtes den oder die Besitzer:in wechselt.

Location

Der Tauschtag fand auf dem Schulhofgelände des Gymnasium Corveystraße statt. Die dort überdachten Laubengänge, die in einer U-Form angeordnet sind, haben die Möglichkeit geboten die Veranstaltung für draußen zu planen, auch wenn das Wetter etwas unbeständiger gewesen wäre. Plan B bei ungünstiger Witterung wäre die Aula der Schule gewesen.

Für den Eingangs-/Einlassbereich wurde von der Stadtreinigung ein Pavillon zur Verfügung gestellt, um auch hier wetterunabhängiger planen zu können.

Für die Location ist darüber hinaus wichtig:

- Wer ist Ansprechpartner:in vor Ort? Wie sehen die Schlüsselbefugnisse aus? (Hausmeister?)
- Wird Strom und Wasser benötigt? Wie sehen die Anschlüsse aus?
- Welches Mobiliar kann zur Verfügung gestellt werden? (Tische, Stühle, Stellwände)
- Ist eine Toilettennutzung für das Orgateam und die Teilnehmer:innen möglich?
- Welche Parkmöglichkeiten (Auto, (Lasten-)Fahrrad) gibt es für Teilnehmer:innen und Logistik?
- Wer übernimmt die Reinigung und Abfallentsorgung nach der Veranstaltung?
- Wie können Gegenstände, die liegen bleiben, an andere Stellen gebracht werden? (Sozialkaufhäuser, Umsonstläden, Tauschboxen etc.)

Anmeldemanagement

Je nach Größe des Veranstaltungsortes sollte eine maximale Anzahl an Teilnehmer:innen festgelegt werden. Wir haben uns intern auf maximal 100 Teilnehmer:innen verständigt. Allerdings ist immer auch damit zu rechnen, dass einige der angemeldeten Personen nicht kommen.

Das Anmeldemanagement lief über das Programm Microsoft Forms (<https://forms.office.com/>). Hier kann online eine Anmeldemaske mit den wichtigsten Informationen erstellt werden. Neben Infos zum Ablauf und den Datenschutzbestimmungen haben wir Name, Vorname und E-Mail oder andere Kontaktmöglichkeit erfragt, um den Teilnehmer:innen eine extra Bestätigung schicken und sie ggfs. über Änderungen informieren zu können.

Insgesamt gingen im Vorfeld 60 Anmeldungen für den Tauschtag ein. Von diesen sind 10 nicht erschienen. Darüber hinaus kamen 22 Personen ohne Anmeldung zum Tauschtag. Da unsere Obergrenze noch nicht erreicht war, konnten wir auch den nicht angemeldeten Personen die Teilnahme ermöglichen.

Hygienekonzept

Es sind die aktuellen Verordnungen der FHH zu beachten. Zum Zeitpunkt der Durchführung gab es keine ausgewiesenen Anforderungen, so dass wir lediglich Desinfektionsmittel vor Ort bereitgestellt haben.

Genehmigungen, Anmeldungen & Versicherungen

Welche Genehmigungen es bedarf hängt davon ab, wo die Veranstaltung durchgeführt wird. Grundsätzlich gilt, dass öffentliche Veranstaltungen beim zuständigen Bezirksamt angemeldet und genehmigt werden müssen. Für die Bearbeitung des Antrages ist der Abschnitt Gewerbeanzeigen, Sondernutzungen des Fachamtes Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ) zuständig. Erreichbar unter: WBZ-Service@eimsbuettel.hamburg.de. Weitere Informationen und Formulare finden sich hier: [Veranstaltungen auf öffentlichen Wegeflächen \(hamburg.de\)](http://Veranstaltungen.auf.oeffentlichen.Wegeflaechen.hamburg.de).

Da wir die Veranstaltung auf dem Schulgelände in Zusammenarbeit mit der Schule durchgeführt haben, war dies nicht erforderlich.

Es ist ratsam, eine Veranstaltungsversicherung für den Tag der Durchführung abzuschließen. Hierfür muss klar bestimmt sein, wer/welche Organisation die Hauptveranstalterin ist. In unserem Fall war dies die Universität Hamburg.

Zusätzlich ist das örtliche Polizeikommissariat vorab per Mail zu informieren (Eimsbüttel: pk23@polizei.hamburg.de).

Rahmenprogramm

Wir haben in Zusammenarbeit mit der Schule und Praxispartner:innen des Projekts *Klimafreundliches Lokstedt* ein Rahmenprogramm organisiert:

- Die Klima-AG hat Waffeln, Kaffee, Tee und Getränke verkauft
- Die Gesundheits-AG hat herzhaftes Snacks angeboten
- Unser Projekt-Praxispartner Cradle to Cradle NGO war mit einem Trennspiel zum Recyceln vor Ort
- Weitere Möglichkeiten: Foodsharing oder lokale Initiativen zum Thema Ressourcenschutz anfragen

Abtransport der Gegenstände

Ein zentrales Angebot des Tauschtages war, dass die Dinge, die keine neuen Abnehmer:innen am Ende der Veranstaltung gefunden haben, zu Stilbruch, dem Sozialkaufhaus der Stadtreinigung, übergeben werden können. Hierfür war an dem Tag ein Mitarbeiter der Stadtreinigung zuständig, der am Ende alle übrig gebliebenen Dinge verpackt und zu Stilbruch transportiert hat, wo sie wiederum weiterverkauft werden können. Daher ist in jedem Falle wichtig, im Rahmen der Vorplanung rechtzeitig die Stadtreinigung Hamburg, insbesondere als Schnittstelle zu Kaufhaus Stilbruch, einzubinden.

Material

Neben dem Mobiliar (Tische, Stühle, Stellwände), welches im besten Fall bei der Location vorhanden ist, waren die folgenden Materialien notwendig bzw. nützlich:

- Tauschtaler oder andere einheitlich gestaltete Spielsteine, Poker-Chips etc. (pro Person 10 Taler bzw. je nachdem wieviel Tauschartikel mitgebracht werden dürfen)
- Beschriftungen der Tausch-Kategorien für die Tische
- Druckmaterialien: Ablaufplakat für den Eingangsbereich, Tauschtagplakat
- Spiegel für Anproben, Wäscheleine/Kleiderständer + Bügel für Kleidungsaufhängung

Öffentlichkeitsarbeit & Presse

Für die Bewerbung der Veranstaltung haben wir ein Plakat inklusive Flyer-Rückseite sowie eine Pressemitteilung erstellt (siehe Anhang).

Mit diesen oder leicht angepassten Texten wurden die folgenden Kanäle bespielt:

- **Newsletter:** Klimafreundliches Lokstedt, Gymnasium Corveystraße, Stadtreinigung Hamburg, Bürgerhaus Lokstedt, Zukunftswerkstatt Lokstedt
- **Homepages/Social Media:** Projektkanäle Klimafreundliches Lokstedt (Projekthomepage hamburg.de, Facebook, Twitter), Stadtreinigung Hamburg, nebenan.de
- **Plakatierung im Stadtteil:** an 50 Standorten doppelseitig 100 Plakate in A1 (benötigt einen genauen Aufbauplan und eine Erlaubnis nach dem Hamburgischen Wegegesetz, zu beantragen beim Bezirksamt Eimsbüttel, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt: wbz-service@eimsbuettel.hamburg.de); wichtig ist, dass sich die Veranstalter im Nachgang auch um den Einzug und das Abhängen der Plakate kümmern müssen, wenn dies nicht über einen Dienstleister erfolgt
- **Aufhängen von Plakaten in öffentlich zugänglichen Innenräumen:** Bürgerhäuser, Bücherhalle, DAV Kletterzentrum, Apotheken, Supermärkte, Hofcafé, Eiscafé (...)
- **Presse:** Veranstaltungskalender Eimsbüttler Nachrichten; Niendorfer Wochenblatt

Finanzen

Welche Finanzierung benötigt wird, hängt stark von der jeweiligen Ausgestaltung ab:

Mögliche Kosten

- Unterstützung durch die Stadtreinigung (Eventteam, Stilbruch): hier haben wir im Rahmen des Projekts einen Unterauftrag vergeben, der einen Teil der Zusatzkosten für die SRH abgedeckt hat
- Plakatierung im öffentlichen Raum, wenn ein Dienstleister beauftragt wird; für die Genehmigung selbst fallen keine Kosten an
- Raummiete: in unserem Fall kostenlos durch die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Corveystraße

Ablauf vor Ort

| Uhrzeit | Ablauf | Erfahrungen |
|----------------------|---|---|
| 9.30 – 11.00 Uhr | interner Aufbau (zur genauen Anordnung siehe Standplanung im Anhang) | Je nach Teamgröße anzupassen |
| 11.00 – 12.00 Uhr | Ankunft und Check-In der Teilnehmer:innen: Anmeldung, Abgabe der Tauschartikel bei den jeweiligen Tischen, die vom Orgateam betreut wurden | Durch das Angebot an Waffeln, Kaffee etc. konnte die Wartezeit überbrückt werden, bis es offiziell mit dem Tauschen losging; es ist ratsam auch vorab bereits zu kommunizieren, dass der Tauschmarkt erst um 12 Uhr beginnt |

| | | |
|--------------------------|---|---|
| 12.00 – 15.00 Uhr | Tauschmarkt: Glockenton als Start + kurze Ansprache durch Projektleiterin | Mit dem Tauschen zu beginnen, wenn alle Tauschartikel und Teilnehmer:innen da sind, hat sich bewährt, um allen die gleichen Chancen beim Stöbern & Finden zu geben. Insgesamt hat das Tauschen ca. eine gute Stunde gedauert; drei Stunden haben sich als zu langer Aktionszeitraum herausgestellt |
| Ab 15 Uhr | Abbau, Abtransport der übrig gebliebenen Gegenstände | Zu Stilbruch oder anderen Orten der Weiterverwendung; zentral zu organisieren. Es gab bis auf eine Ausnahme keine Teilnehmer:innen, die ihre mitgebrachten Tauschartikel am Ende wieder mitnehmen wollten |

Aufteilung und Personalbedarf vor Ort:

- 1 Stand (zwei Tische) für die Anmeldung und kurzer Check der Gegenstände, ob diese den aufgestellten Kriterien entsprechen (11-12 Uhr 2 Personen, ab 12 Uhr 1 Person)
- Betreuung der Tausch-Tische ab 11 Uhr mit jeweils 1-2 Personen, die die Tauschmarken entgegennehmen und dafür sorgen, dass die Tauschtische ordentlich bleiben.
- Abtransport der Gegenstände: 1 Person + Unterstützung beim Tragen

Tausch-Erfahrungen:

Der grundsätzliche Tauschgedanke hat sehr gut funktioniert. Insgesamt wurden von den 72 Teilnehmer:innen ca. 550 Teile mitgebracht (wobei einige aus mehreren Gegenständen bestanden). 351 Teile wurden wiederum gegen die Tauschtaler eingelöst und von anderen Teilnehmer:innen mit nach Hause genommen.

Die Resonanz der Teilnehmer:innen war durchweg sehr positiv, es kamen viele Nachfragen, ob es weitere Tauschtage geben wird.

Im Rahmen des Projekts Klimafreundliches Lokstedt wird eine Wiederholung nicht möglich sein, weil das Projekt Ende des Jahres 2022 ausläuft. Doch sowohl das Gymnasium Corveystraße wie auch die lokale Initiative Zukunftswerkstatt Lokstedt streben eine Wiederholung an.

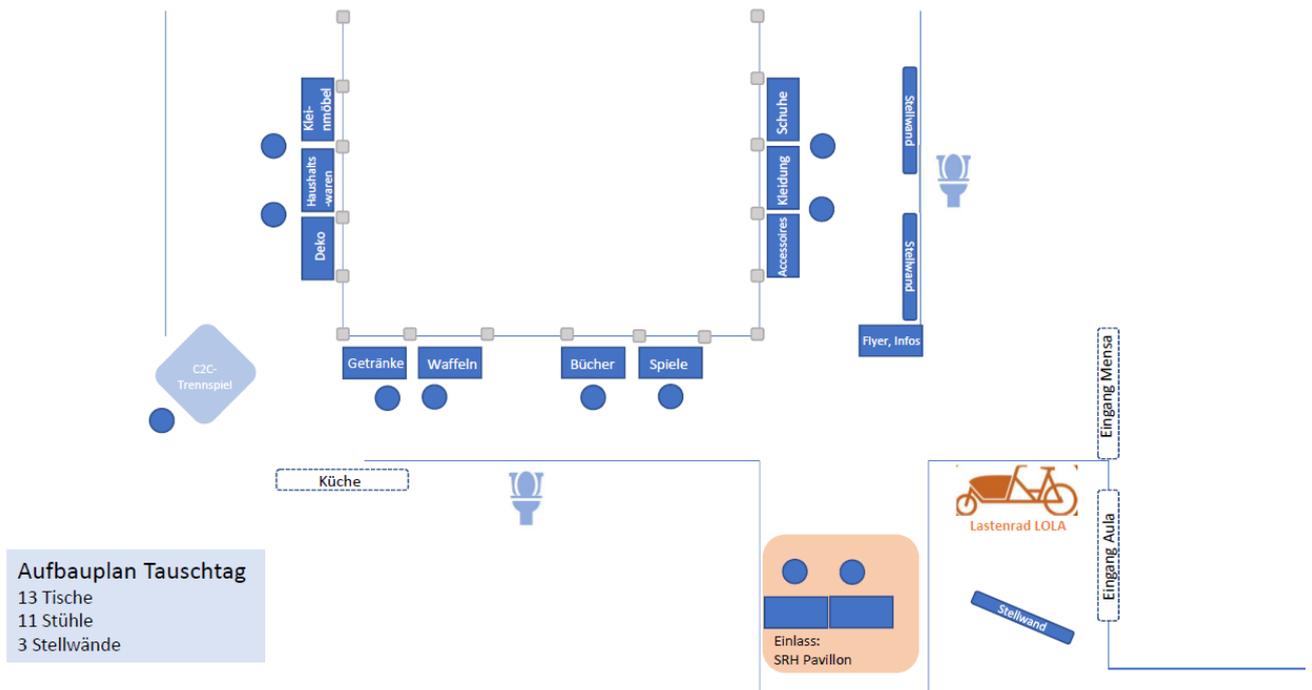
Anhang

Aufbauplan

Plakat und Flyer

PM

Aufbauplan



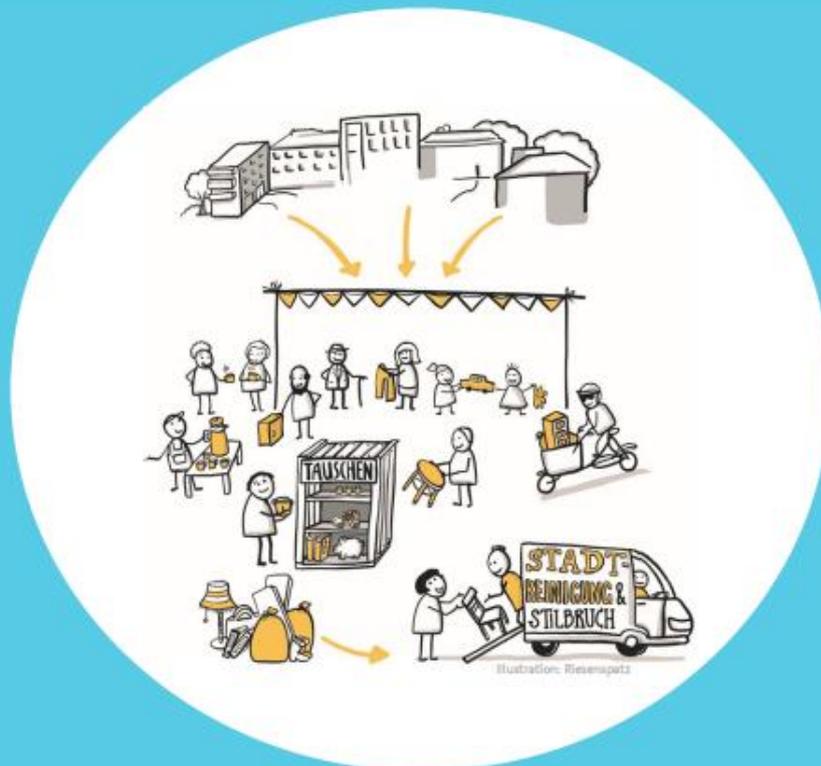
Aufbauplan Tauschtag
 13 Tische
 11 Stühle
 3 Stellwände

Flyer (Flyer-Vorderseite dient als Plakat)

LOKSTEDTER TAUSCHTAG

Samstag, 27. August 2022, 11 bis 15 Uhr

Gebrauchtes weitergeben, Schätze und Nützliches finden!
Für eine klimafreundliche Ressourcenwende.



Wo? Gymnasium Corveystraße, Corveystraße 6, 22529 Hamburg
Wie? Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung erforderlich:



Mehr Infos: www.hamburg.de/klimalokstedt

Veranstaltet von: Forschungsprojekt Klimafreundliches Lokstedt,
Stadtreinigung Hamburg, Gymnasium Corveystraße
Kontakt: lokstedt.wiso@uni-hamburg.de | 040-42838-8632

Was für manche aussortiert werden kann, ist für andere vielleicht genau das, was gerade gesucht wird. Während der Veranstaltung können auf der Aktionsfläche gut erhaltene Dinge getauscht werden. Jede:r kann bis zu 10 Teile mitbringen und bekommt hierfür Tausch-Marken, die dann für andere Teile eingetauscht werden können. Alles ohne Geld.

Was keine Abnehmer:innen findet kann am Ende des Tages an das Gebrauchtwarenkaufhaus STILBRUCH (Stadtreinigung Hamburg) weitergegeben werden.

Die Idee des Tauschtages ist im Austausch mit den Lokstedter:innen entstanden und soll nun erstmalig ausprobiert werden.

Waffeln,
Kaffee &
Spiele!

11 – 12 Uhr: Ankunft Teilnehmer:innen, Sortieren der Tauschartikel
12 – 15 Uhr: Tauschmarkt für alle Angemeldeten

DOs

- ✓ Bücher
- ✓ Spielsachen
- ✓ Kleidung, Schuhe
- ✓ Accessoires
- ✓ Kleinmöbel
- ✓ Haushaltswaren
- ✓ Deko

Don'ts

- x Zu große Möbel
- x Elektronikgeräte
- x Hygieneartikel
- x Kosmetik
- x Kaputte, schmutzige Dinge

Pressemitteilung

Presstext; veröffentlicht auf der Homepage des Bezirksamt Eimsbüttels

Klimaschutz

Einladung zum 1. Lokstedter Tauschtag

16. August 2022

Gemeinsam mit der Stadtreinigung Hamburg und dem Gymnasium Corveystraße lädt das Forschungsprojekt Klimafreundliches Lokstedt zum ersten Lokstedter Tauschtag ein. Unter dem Motto "*Gebrauchtes weitergeben, Schätze und Nützliches finden! Für eine klimafreundliche Ressourcenwende*" können die Teilnehmenden Unnutzern einen neuen Sinn geben, in dem sie es gegen Nützliches eintauschen.

Der Lokstedter Tauschtag beginnt am **Samstag, den 27. August um 11:00 Uhr** und alle Teilnehmenden haben die Chance bis 15:00 Uhr Unliebgewordenes oder Überflüssiges gegen gebrauchte Kostbarkeiten einzutauschen. Dafür können sich die Tauschfreudigen auf dem Gelände des Gymnasiums Corveystraße einfinden, in der **Corveystraße 6**.

Was für manche aussortiert werden kann, ist für andere vielleicht genau das, was gerade gesucht wird. Während der Veranstaltung können auf der Aktionsfläche gut erhaltene Dinge getauscht werden. Jede:r kann bis zu zehn Teile mitbringen und bekommt hierfür Tausch-Marken, die dann für andere Teile eingetauscht werden können. Alles ohne Geld. Was keine Abnehmer:innen findet kann am Ende des Tages an das Gebrauchtwarenkaufhaus STILBRUCH (Stadtreinigung Hamburg) weitergegeben werden.

Die Idee des Tauschtages wurde in der ersten Projektphase des Forschungsprojektes Klimafreundliches Lokstedt geboren, während eines breiten Austauschprozesses gemeinsam mit vielen Lokstedter:innen.

Neben Ideen zu klimaschonender Mobilität und Haushaltsenergie wurde auch der Umgang mit Ressourcen diskutiert – deren Gewinnung, Verarbeitung und Entsorgung einen direkten Einfluss auf unsere CO₂-Emissionen haben. Um die Lebensdauer unserer Gegenstände zu verlängern und dadurch Ressourcen und Klima zu schonen, entstand die Idee des Tauschtages. Diese gemeinsam entwickelte Idee wird nun erstmalig Realität.

Weitere Infos finden Sie unter www.hamburg.de/klimalokstedt und unter www.hamburg.de/klimalokstedt/16106438/tauschtag-lokstedt/.

Rückfragen der Medien

Bezirksamt Eimsbüttel

Pressestelle

Telefon: (040) 428 01 – 2053

E-Mail: pressestelle@eimsbuettel.hamburg.de